



gemeinnützige
bildungsgesellschaft
der GEW Hessen



Das FIEF braucht uns

Viele von uns kennen diesen besonderen Ort. Wir waren dort für ein Seminar, einen Workshop, eine Begegnung. Wir haben im FIEF gegessen, diskutiert, gearbeitet oder gefeiert. Wir haben Menschen kennengelernt, denen wir sonst wahrscheinlich nie begegnet wären. Genau dafür gibt es das FIEF seit mehr als 60 Jahren.

1961 hat Ernest Jouhy das Foyer International d'Etudes Françaises in Châteauneuf-de-Mazenc gegründet. Als deutscher Jude und Kommunist musste er 1933 aus Deutschland fliehen. Nach dem Krieg wollte er dazu beitragen, dass aus den Trümmern der Geschichte etwas Neues entstehen konnte. Ein Ort, an dem Deutsche und Französ:innen sich begegnen, miteinander lernen und gemeinsam arbeiten. Ein Ort, an dem Unterschiede nicht Angst machen, sondern Neugier wecken. Sein Gedanke ist heute vielleicht wichtiger denn je.

Das FIEF ist kein Seminarhotel und auch keine gewöhnliche Bildungsstätte. Seine besondere Wirkung entsteht durch den Ort selbst, durch das gemeinsame Leben, durch die Gespräche, die oft erst beginnen, wenn das offizielle Programm längst vorbei ist. Wer einmal dort war, weiß, was damit gemeint ist. Und nun ist dieser Ort in Gefahr.

Seit Mai ist das FIEF aufgrund behördlicher Auflagen geschlossen. Bei einer Sicherheitskontrolle wurden Mängel festgestellt, die behoben werden müssen. Die Anforderungen sind strenger geworden und die Gebäude entsprechen in vielem nicht mehr den heutigen Standards. Deshalb musste das FIEF alle Aktivitäten für dieses Jahr absagen.

Die kommenden Monate werden nun dafür gebraucht, die notwendigen Arbeiten zu planen und vor allem ihre Finanzierung zu sichern. Denn genau hier liegt das große Problem: Das FIEF lebt von seinen Projekten. Es wird nicht institutionell finanziert, sondern erhält Unterstützung vor allem für konkrete Programme und Begegnungen. Für die Instandhaltung und Sanierung der Gebäude gibt es diese kontinuierliche Finanzierung nicht. Dabei braucht es genau diese Gebäude, damit all das, was im FIEF möglich ist, weiter stattfinden kann.

Vielleicht ist jetzt deshalb der Moment, an das FIEF etwas zurückzugeben. Wenn das FIEF für Sie einmal ein wichtiger Ort war, wenn Sie dort Menschen kennengelernt haben, Freundschaften entstanden sind, Sie dort etwas gelernt haben oder einfach eine besondere Zeit erlebt haben, dann helfen Sie mit, dass dieser Ort erhalten bleibt.

Jeder Beitrag hilft bei der Sanierung. Eine kleine Spende ebenso wie eine größere. Und vielleicht kennen Sie andere Menschen, die das FIEF aus eigener Erfahrung kennen und denen dieser Ort ebenfalls etwas bedeutet. Erzählen Sie ihnen davon.

Bitte helfen Sie mit, das FIEF zu erhalten. Spenden bitte an:

Kreis der Freunde und Förderer des F.I.E.F. e.V. (Rückfragen an: helgaroth@gmx.net)

IBAN: DE10 7935 0101 0190 0065 28 (Sparkasse Schweinfurt-Haßberge)